S M
B

Pressemitteilung

Berlin 9.12.2009
Museumsinsel Berlin / Bode-Museum / *Basilika*
Eingang: Am Kupfergraben/Mon Bijou Brücke, 10117 Berlin-Mitte

Pressegespräch im vorweihnachtlichen Rahmen im Bode-Museum, Mi 9. Dezember 2009, 11 Uhr

Staatliche Museen zu Berlin
Generaldirektion
Presse, Kommunikation und Sponsoring
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Presse, Kommunikation und Sponsoring
Mechtild Kronenberg
kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

Presse
Anne Schäfer-Junker
presse@smb.spk-berlin.de
Fon +49 (0)30 266 42 3402
Fax +49 (0)30 266 42 3409

www.smb.museum/presse

Anwesend sind:

Bernd W. Lindemann
Direktor des Bode-Museums und der Gemäldegalerie
Julien Chapuis, Leiter der Skulpturensammlung
Michael Knuth, Kustos Skulpturensammlung
Stefan Weppelmann, Gemäldegalerie, Kurator
Dagmar Korbacher, Gemäldegalerie, Kuratorin
Sabine Hoffmann, wiss. Museumsassistentin i. F.

Gesichter der Renaissance. Meisterwerke der Italienischen Portrait-Kunst

Berlin, Bode-Museum: 25. August 2011 – 20. November 2011
New York, Metropolitan Museum of Art: 19. Dezember 2011 – 18. März 2012

Das Ausstellungsprojekt steht unter der Schirmherrschaft des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausstellung wird unterstützt durch den Kaiser Friedrich-Museums-Verein sowie durch das Museumsinsel-Kuratorium.

Berlin verfügt mit dem Bode-Museum, das Wilhelm von Bode als Renaissance-Museum konzipierte, über den idealen Ort für dieses Vorhaben. Die Skulpturensammlung und die Gemäldegalerie besitzen einen großartigen Bestand weltberühmter Renaissance-Portraits. Die Ausstellung basiert auf der außerordentlichen Qualität dieser Sammlungen, wird jedoch auch zahlreiche Leihgaben aus den großen Museen der Welt zeigen können. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht das italienische Portrait der Renaissance.

Die italienische Portrait-Kunst entsteht unter dem Einfluss antiker Vorbilder. Sie ist aber ebenso von Neuerungen der großen niederländischen Maler geprägt. Die Bildgattung zielt auf das Bewahren der physischen Erscheinung der Dargestellten; zugleich thematisiert sie deren soziale Stellung und

Staatliche Museen zu Berlin
Generaldirektion
Presse, Kommunikation und Sponsoring
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Presse, Kommunikation und Sponsoring
Mechtild Kronenberg
kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

Presse
Anne Schäfer-Junker
presse@smb.spk-berlin.de
Fon +49 (0)30 266 42 3402
Fax +49 (0)30 266 42 3409

www.smb.museum/presse

Familienstand. Deshalb entsprechen zahlreiche Portraits typologischen Konventionen. Sie reflektieren darüber hinaus den Einfluss humanistischen Denkens über die neue Rolle des Individuums und reagieren auf die Bedingungen sozialer Hierarchien. Zahlreiche Portraits formulieren poetische Visionen der Schönheit ihrer Subjekte. Vor allem die Bildnisse weiblicher Bellezza loten dabei die Spannung zwischen Idealisierung und Ähnlichkeit aus.
Anhand von herausragenden und sensationellen Hauptwerken – Gemälden, Skulpturen, Medaillen und Zeichnungen – wird die Geschichte der Portrait-Kunst von Pisanello bis hin zu Verrocchio, Botticelli, den Bellini und Leonardo erzählt. Die Kunst an den italienischen Höfen wird ebenso thematisiert wie die Entwicklung des Bildnisses in Florenz und Venedig. So fügen sich sorgfältig ausgewählte Exponate zu einem spannungsreichen Schauzusammenhang, der gerade die kaum gewürdigte Frühzeit des Portraits als eigenständige Bildgattung erstmals umfassend fokussiert.
Ein besonderes Architektur- und Beleuchtungskonzept der Ausstellung wird eine individuelle Inszenierung aller Exponate gestatten: das ästhetische Erlebnis der Qualität der Kunstwerke und ihrer verschiedenen Materialien steht dabei im Vordergrund. Das Vorhaben vereint prestigevolle Leihgaben mit den eigenen Beständen aus Gemäldegalerie, Skulpturensammlung, Kupferstichkabinett und Münzkabinett.

Der umfangreiche Ausstellungskatalog erscheint in englischer und deutscher Sprache und wird das Projekt wissenschaftlich erschließen.

Ein Multimedia-Guide, der in Zusammenarbeit mit der Firma AntennaAudio entsteht, ermöglicht einen personalisierten Zugang. Filmsequenzen, Geräuschkulissen und Interviews werden über dieses Medium die Kontexte der Ausstellung verlebendigen. Teile dieses Guide-Systems werden schon ab Juli 2010 zum Download über die Ausstellungs-Website (www.smb.museum/gesichter) bereitstehen.

Ein Rahmenprogramm, bestehend aus Vorträgen und Symposien, wird bereits im Vorfeld ab Frühjahr 2010 gestartet und begleitet die Erarbeitung der Ausstellung bzw. erschließt ihre Themenfelder in weiteren Kontexten. Die erste Veranstaltung in dieser Reihe wird ein interdisziplinärer Studientag zum Verhältnis zwischen Porträt und Landschaft in der italienischen Kunst sein. Informationen und Termine im Internet www.smb.museum/gesichter).

Visuelle Kommunikation: Polyform, Büro für Grafik und Produktdesign, Berlin
Ausstellungsarchitektur und Lichtkonzeption: Hansjörg Hartung, Berlin

Multimedia-Produkte: AntennaAudio

S M
B

Pressemitteilung

Staatliche Museen zu Berlin
Generaldirektion
Presse, Kommunikation und Sponsoring
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Presse, Kommunikation und Sponsoring
Mechtild Kronenberg
kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

Presse
Anne Schäfer-Junker
presse@smb.spk-berlin.de
Fon +49 (0)30 266 42 3402
Fax +49 (0)30 266 42 3409

www.smb.museum/presse

Ausstellungen und Veranstaltungen der Gemäldegalerie in 2010/2011

Sonderpräsentation »Caravaggio 1610-2010«
Berlin, Gemäldegalerie: November 2010 bis Mai 2011

Im Jahr 1610 jährt sich der Tod Michelangelo Merisi da Caravaggios zum 400. Mal. Die Gemäldegalerie nimmt dies zum Anlass, ihr berühmtes Gemälde »Amor als Sieger« neben eine kleine Gruppe weiterer Werke zu stellen, um Caravaggios künstlerischen Rang und seine prägende Kraft auf andere Maler zu thematisieren. Die Ausstellung wird dabei mit Werken, die hauptsächlich aus der eigenen Sammlung der Gemäldegalerie stammen, einen Überblick zu den Zeitgenossen Caravaggios ermöglichen. So werden auch Gemälde von Carlo Saraceni, Cecco da Caravaggio, Ribera oder Orazio Gentileschi gezeigt, sowie Beispiele der holländischen Caravaggio-Nachfolger Dirk van Baburen und Gerrit van Honthorst. Ein illustrierter Katalog aus der Reihe »Bilder im Blickpunkt« wird die Ausstellung begleiten.

Schöne Armut: Cornelis Bega und die holländischen Bauern
Aachen, Suermondt-Ludwig-Museum: März 2012 – Juni 2012
Berlin, Gemäldegalerie: Juli 2012 – Oktober 2012

35 Gemälde, 20 Zeichnungen, 20 Radierungen
Cornelis Bega steht in der Tradition des flämischen und holländischen Bauerngenres. Als Schüler von Adriaen von Ostade spezialisierte er sich auf die Darstellung ärmlicher Interieurs; im Gegensatz zu der unmittelbar ihm vorangehenden Tradition jedoch zeigt er die Bewohner dieser bescheidenen Katen nicht als trunksüchtige Raufbolde, er billigt ihnen vielmehr Wohlverhalten und frommen Familiensinn zu. Vor allem aber ist Bega ein Meister der Farbe, mit der er seinen Interieurs einen ganz besonderer Zauber zu geben vermag. Eine Entdeckung dieses besonderen Talentes lohnt sich gerade, weil Bega bei weitem nicht so populär ist wie manche seiner Zeitgenossen.

»Gesichter der Renaissance« Meisterwerke der Portrait-Kunst in Italien
Berlin, Bode-Museum, 25.8.2011-20.11.2011
New York, Metropolitan Museum, 19.12.2011-18.3.2012

ca. 120 Objekte - Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Medaillen. (s. S. 1)

S M
B

Pressemitteilung

Staatliche Museen zu Berlin
Generaldirektion
Presse, Kommunikation und Sponsoring
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Presse, Kommunikation und Sponsoring
Mechtild Kronenberg
kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

Presse
Anne Schäfer-Junker
presse@smb.spk-berlin.de
Fon +49 (0)30 266 42 3402
Fax +49 (0)30 266 42 3409

www.smb.museum/presse

Sonstige Veranstaltungen der Gemäldegalerie

Konzerte

März und Mai 2010
Gemäldegalerie, Wandelhalle

Unter dem Titel »KlangBilder« veranstaltet die Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH Berlin (roc), in Kooperation mit der Gemäldegalerie und der Stiftung St. Matthäus, je ein Konzert in der Wandelhalle der Gemäldegalerie zum Thema »Spiritualität«. Den Konzerten geht jeweils eine gemeinsame Bildbetrachtung durch Prof. Dr. Bernd W. Lindemann, Direktor der Gemäldegalerie, und Pfarrer Christhard-Georg Neubert, Kunstbeauftragter der Evangelischen Kirche Berlin Brandenburg, voraus.

Kinderfeste

Oktober 2010
Nach den erfolgreichen Kinderfesten »Zeitreise« (2007) und »Himmel und Hölle« (2008) in der Gemäldegalerie, sowie dem Kindertag »Kunst bewegt Kinder« (2009) im Bode-Museum – Initiativen des Kaiser Friedrich Museums-Vereins, in Zusammenarbeit mit den Besucher-Diensten der Staatlichen Museen zu Berlin – wird im Oktober 2010 das Kinderfest »Farbenreich: Gemäldegalerie« stattfinden.